

Rodeln: Auferstanden aus Ruinen

Sigulda. Bei der Rodel-WM in Lettland ertönte am Samstag abend bei der Siegerehrung für die deutschen Gold-Doppelsitzer Tobias Wendl und Tobias Arlt die DDR-Nationalhymne. Die Veranstalter hatten auf dem Bahnhofplatz von Sigulda auf ihrer CD aus Versehen das falsche Lied ausgewählt. »Es war uns schon unangenehm, und wir waren sehr perplex«, versicherte Wendl gegenüber *Bild am Sonntag*. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/256560.rodeln-auferstanden-aus-ruinen.html>